Verfluchte Zahlen

Als Hurley auf einem Zettel von Rousseau genau jene Zahlen entdeckt, mit denen er in der Lotterie gewonnen hat, bricht er in den Dschungel auf. Er mÃ¶chte die mysteriÃ¶se FranzÃ¶sin aufspÃ¼ren und von ihr die Bedeutung der Zahlen in Erfahrung bringenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Numbers

Episodennummer: 1x18

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 02.03.2005

Erstausstrahlung D: 10.10.2005 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: David Fury & Brent Fletcher

Regie: Dan Tallias

Hauptdarsteller: Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Maggie Grace als Shannon Rutherford, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€œ Malcolm David Kelley als Walt Lloyd, Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Ian Somerhalder als Boone Carlyle

Gastdarsteller: Mira Furlan als Danielle Rousseau, Lillian Hurst als Carmen Reyes, Ron Marasco als Ken Halperin

Kurzinhalt:
Michael, Walt und Jin sind fleiÃŸig dabei, das neue FloÃŸ zu bauen. Die Chancen ein vorbeikommendes Schiff auf sich aufmerksam zu machen wÃ¤ren jedoch deutlich grÃ¶ÃŸer, wenn man ein Notsignal aussenden kÃ¶nnte. Leider hat man fÃ¼r das FunkgerÃ¤t keine Batterie mehr, weshalb Jack Sayid fragt, ob man sich nicht an Rousseau wenden kÃ¶nnte. Sayid hÃ¤lt von der Idee allerdings nichts. Als Hurley wÃ¤hrend der Auseinandersetzung einen Blick auf die Karten und Aufzeichnungen der FranzÃ¶sin fÃ¤llt, wird er offenbar auf etwas aufmerksam. Er verhÃ¤lt sich danach sehr seltsam und bricht am darauffolgenden Morgen auf â€“ offenbar, um Rousseau aufzuspÃ¼ren. Als sie seine Abwesenheit bemerken, eilen ihm Sayid, Jack und Charlie hinterher. WÃ¤hrenddessen bittet Locke Claire darum, ihm bei Bau eines geheimnisvollen Gegenstands zu helfen.

In der RÃ¼ckblende erfahren wir, was Hurley auf Rousseaus Notizen entdeckt hat: Dieselben Nummern, mit denen er in der Lotterie gewonnen hat! Allerdings sollte sich der Gewinn fÃ¼r ihn als Fluch herausstellen, passierten doch daraufhin den Menschen in seiner NÃ¤he immer wieder schlimme Dinge. Um Herauszufinden, was es damit auf sich hat, und ob die Zahlen vielleicht verflucht sind, wendet er sich an jene Person, von der er sie ursprÃ¼nglich aufgeschnappt hat: Dem Insassen eines Irrenhausesâ€¦

Review:
Mit Hurley erhÃ¤lt also nun â€“ endlich â€“ der letzte aus der Stammbesetzung seine RÃ¼ckblende, damit wir etwas mehr Ã¼be
ihn erfahren. Seine Vergangenheit hÃ¤lt dabei nicht nur einige Ãœberraschungen bereit â€“ wÃ¤r hÃ¤tte schon gedacht, dass es
sich bei ihm um einen MillionÃ¤r handelt? â€“ sondern ist vor allem sehr mysteriÃ¶s, und wirft viele Fragen auf: Was hat es mit
den Zahlen auf sich? Wo kommen sie her, und was ist ihre Bedeutung? Sind sie wirklich verflucht, so wie Hurley glaubt,
oder sind die ganzen schrecklichen Ereignisse nach seinem Lottogewinn nur ein Zufall? Was hat Hurley eigentlich in
einer psychiatrischen Anstalt gemacht? Hat er mal dort gearbeitet, oder war er gar frÃ¼her einer der "GÃ¤ste"? Fragen
Ã¼ber Fragen, und als wÃ¤re all das nicht schon genug, sehen wir am Ende, dass auf der Luke jenes geheimnisvollen
Bunkers, den Locke und Boone ausgegraben haben, ebenfalls diese Zahlen geschrieben sind. Nach einigen recht
bodenstÃ¤ndigen Episoden rÃ¼ckt damit der Mystery-Charakter der Serie wieder deutlich in den Vordergrundâ€¦

Angesichts dieser aufgeworfenen Fragen und mysteriÃ¶sen Begebenheiten verkommt die eigentliche Handlung rund um
Sayidâ€™s Suche nach Rousseau fast zur Randnotiz. Zwar nicht gÃ¤nzlich unspannend, verblasst dieser Teil der Handlung im
Vergleich zu den spannenden und faszinierenden Offenbarungen, welche die Episode zu bieten hat. Erst das
Zusammentreffen von Hurley und Danielle lÃ¤sst die Spannungskurve dann wieder deutlich ansteigen, aber alles zuvor
wie die Falle und die HÃ¤ngebrÃ¼cke wirkt eher wie ein LÃ¼ckenfÃ¼ller. Gleiches gilt fÃ¼r die Nebenhandlung mit Locke
und Claire, die ersterem zwar erlaubt, wieder einmal seine sanfte, fÃ¼rsorgliche Seite zu zeigen, die aber davon
abgesehen nicht wirklich etwas zur Episode beitrÃ¤gt. Immerhin, der abschlieÃŸende Dialog zwischen Hurley und Charlie
war dann wieder ganz nett, und konnte zudem mit einer gelungenen Pointe aufwarten. Trotzdem, das Beste an dieser
Folge war ganz klar alles rund um die mysteriÃ¶sen, titelspendenden "Verfluchten Zahlen"â€¦

Fazit:
4, 8, 15, 16, 23, 42. Sechs scheinbar willkÃ¼rlich zusammengewÃ¼rfelte Zahlen, die "Lost" um ein weiteres
interessantes Mysterium bereichern. Das RÃ¤tsel rund um ihre Bedeutung ist dann auch, was diese Folge auszeichnet,
wÃ¤hrend die eigentliche Handlung rund um die Suche nach Danielle sowie Lockeâ€™s Krippenbau nur bedingt zu
Ã¼berzeugen vermÃ¶gen. Mit dem GesprÃ¤ch zwischen Charlie und Hurley, vor allem aber dem Blick auf die Luke, hÃ¤lt
"Verfluchte Zahlen" aber fÃ¼r die Zuschauer ein hÃ¶chst versÃ¶hnliches Ende bereit, dass es wieder einmal versteht, das
Interesse in die Serie erneut zu steigernâ€¦

Wertung: 3 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}